

# „Westfalentarif“

- I. Rechtliche Ausgangssituation**
- II. Vorteile des Westfalentarifs**
- III. Arbeiten zur Einführung des Westfalentarifs**
- IV. Mögliche zukünftige Strukturen/Auswirkungen**
- V. Verteilung Bus – Bahn, Preisstufen**

# „Westfalentarif“

Gesetzlicher Auftrag nach ÖPNVG NRW

## § 5 (3) ÖPNVG NRW

... „Er (gemeint ist jeweils der Zweckverband NWL, VRR, VRS) hat in Abstimmung mit seinen Mitgliedern auf eine integrierte Verkehrsgestaltung im ÖPNV hinzuwirken, insbesondere auf die Bildung eines einheitlichen Gemeinschaftstarifs, ...

## § 8 (3) ÖPNVG NRW

... „Die Nahverkehrspläne haben darüber hinaus die Struktur und Fortentwicklung der gemeinschaftlichen Beförderungsentgelte und -bedingungen zu enthalten.“

# „Westfalentarif“

- I. Rechtliche Ausgangssituation
- II. Vorteile des Westfalentarifs**
- III. Arbeiten zur Einführung des Westfalentarifs
- IV. Mögliche zukünftige Strukturen/Auswirkungen
- V. Verteilung Bus – Bahn, Preisstufen

# „Westfalentarif“

## Vorteile für den Kunden durch den Westfalentarif

- Nur ein Tarifsysteem in Westfalen
- Bessere Transparenz und Übersichtlichkeit in den heutigen Übergangsbereichen (Tarifkragen): z.B. zwischen Kreis Warendorf und Ostwestfalen
- Der heutige NRW-Tarif kann abgelöst werden: größere Ticketpalette, einheitliche Preisstufenstruktur, erstmals flächender Verkauf auch im Bus
- Aber: Bei einzelnen Kunden können durch strukturelle Veränderungen auch Härten entstehen.

# „Westfalentarif“

Besondere Vorteile für Kunden im Kreis Borken

- Dortmund wird in den Westfalentarif integriert.  
Davon profitieren die Kunden auf der Bahnstrecke RB 51:  
Gronau – Ahaus – Legden – Coesfeld – Lünen –  
Dortmund
- Die heutige Anerkennung des VRR-Tarifs im südlichen  
Kreisgebiet (ab Bocholt, Borken, Maria Veen) bleibt  
erhalten.

# „Westfalentarif“

Chancen für Zweckverband, Kreise und VU'en

- Positive Wirkung auf Fahrgastentwicklung insbesondere für den SPNV (siehe auch Erfahrung aus Einführung Bus-Schiene-Tarif in 2000)
- Von der DB (C-Preis) unabhängige Tarifentwicklung
- Größere Transparenz der Einnahmeverteilung als beim NRW-Tarif.

# „Westfalentarif“

- I. Rechtliche Ausgangssituation
- II. Vorteile des Westfalentarifs
- III. Arbeiten zur Einführung des Westfalentarifs**
- IV. Mögliche zukünftige Strukturen/Auswirkungen
- V. Verteilung Bus – Bahn, Preisstufen

# „Westfalentarif“

## Fachliche Arbeitsschwerpunkte (1)

- **NRW-Tarif:**

Integration der westfälischen Verbindungen des NRW-Tarifs in den neuen Gemeinschaftstarif

Tarifmodelle und Kalkulation durch Gutachter

- **Übergangsbereiche:**

Bereinigung und Überführung der heutigen Übergangsbereiche (Kragenlösungen) in den neuen Gemeinschaftstarif

Bearbeitung durch heutige Geschäftsstellen und Projektbüro, ggfs. Gutachter

- **Harmonisierung der Ticketangebote:**

Voraussetzung für die beiden o.g. Arbeitsbereiche, bereits in einer 1. Stufe zum 01.08.2013 umgesetzt, weitere Stufen folgen.



# „Westfalentarif“

## Fachliche Arbeitsschwerpunkte (2)

- **Gestaltung der „Freiräume“**

Gerade in unteren Preisstufen werden die Fahrpreise von den einzelnen Kooperationsräumen eigenständig weiterentwickelt werden können (unter Beachtung des ÖPNVG).

- **Umsetzung des Vertriebs:**

u.a. Aufbau einer westfalenweiten Tarifdatenbank:

Weiterentwicklung der Tarifdatenbank des Münsterland-Tarifs und Ruhr-Lippe-Tarifs, Federführung durch unsere Geschäftsstelle in Münster

- **Einnahmeaufteilung:**

weitgehend Erhalt der heutigen EAV-Regelungen für Fahrten innerhalb der Kooperationsräume

neue Regelungen für Fahrten zwischen den Koop-Räumen erforderlich

# „Westfalentarif“

## Heutige Arbeitsstrukturen zur Entwicklung des Tarifs

Basis: Kooperationsvereinbarung zwischen 5 Koop-Räumen und NWL

- **Projektbüro in Bielefeld** unter Leitung OWL Verkehr sowie NWL
- **Arbeitskreis „Tarife in Westfalen“:**
  - Aufgabe Abstimmung zwischen den Räumen,
  - Erstellung gemeinsamer Beschlussvorlagen
- **Mehrere Arbeitsgruppen** zur fachlichen Erarbeitung der Themen

# „Westfalentarif“

- I. Rechtliche Ausgangssituation
- II. Vorteile des Westfalentarifs
- III. Arbeiten zur Einführung des Westfalentarifs
- IV. Mögliche zukünftige Strukturen/Auswirkungen**
- V. Verteilung Bus – Bahn, Preisstufen

# „Westfalentarif“

## Derzeitiger Diskussionsstand zur Tarifgestaltung

- Integration der langen Entfernungen aus dem NRW-Tarif erfordert voraussichtlich zusätzliche Preisstufen oberhalb der PS 8, Anpassung in höheren PS'en, evtl. ab PS 7
  - In den unteren Preisstufen ist
    - einerseits wegen der Übergangsbereiche eine Angleichung der Fahrpreise erforderlich,
    - andererseits ein Freiraum der einzelnen Räume gefordert.
- ➔ derzeitiger Lösungsansatz:  
Die Fahrpreise der einzelnen Räume bewegen sich in einem „Korridor“, auf den man sich zuvor verständigt.  
Damit weitgehender Erhalt heutiger Fahrpreise und lokaler Tarifangebote

# „Westfalentarif“

## Zukünftige Entscheidungsstrukturen

Derzeitiger Diskussionsstand:

- Erhalt der heutigen Entscheidungsstrukturen, keine neue Entscheidungsebene für Westfalen
- Beschluss über den gesamten Westfalentarif parallel in den Entscheidungsgremien der heutigen Kooperationsräume:  
bei uns Tarifausschuss Münsterland/Ruhr-Lippe  
Damit bleiben die Entscheidungen vor Ort in den heutigen Kooperationsräumen
- Dafür erforderlich: Erarbeitung gemeinsamer Beschlussvorlagen

# „Westfalentarif“

## Wirtschaftliche Wirkungen des Westfalentarifs

Auftrag aller 5 Kooperationsräume:

➔ Keine Ergebnisverschlechterung

- Dieser Auftrag gilt insbesondere für den Gutachter zur Integration des NRW-Tarifs und deren Kalkulation.
- Zusätzliche Regelung: Die Einnahmeverteilung bleibt für alle Binnenfahrten im Münsterland erhalten. Neue Einnahmeverteilung für die Fahrten, die heute mit dem NRW-Tarif für lange Fahrten durchgeführt werden.

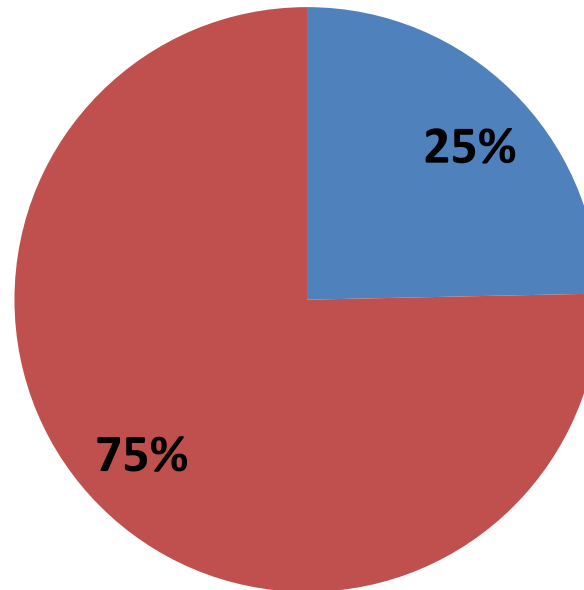
# „Westfalentarif“

- I. Rechtliche Ausgangssituation
- II. Vorteile des Westfalentarifs
- III. Arbeiten zur Einführung des Westfalentarifs
- IV. Mögliche zukünftige Strukturen/Auswirkungen
- V. Verteilung Bus – Bahn, Preisstufen**

# „Westfalentarif“

## Heutige Einnahmeanteile Bahn – Bus

Heutige  
Einnahmeanteile  
in den Räumen  
Münsterland –  
Ruhr-Lippe



■ Bahn ■ Bus

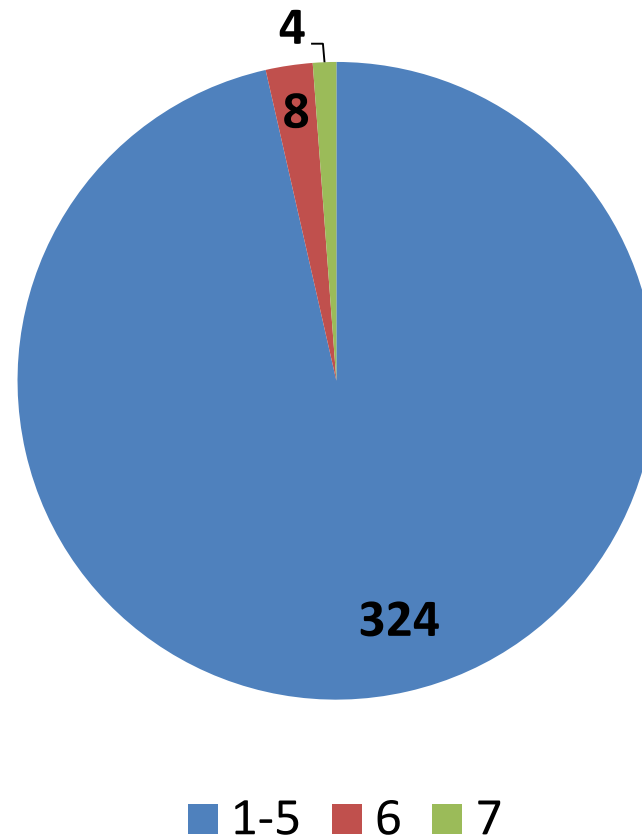
Quelle: Einnahmeanteile 2012 als Grundlage zur Finanzierung der Geschäftsstelle in Münster



# „Westfalentarif“

Linien mit Preisstufen für den längsten Fahrweg

RVM



# „Westfalentarif“

## Ticketverkäufe nach Preisstufen

### EinzelTickets

